

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/820241>

Veröffentlicht am: 12.12.2016 um 16:09 Uhr

60-jähriger auf der Anklagebank

Fall Hannerle Mensen: Mord aus Habgier?

von Sebastian Philipp



Osnabrück. Anfang Januar 2017 beginnt am Osnabrücker Landgericht der Prozess gegen einen 60-jährigen Mann aus dem Südkreis. Er soll im Frühjahr aus Habgier die alleinstehende Hannerle Mensen ermordet und ihre Leiche in einem Waldstück bei Dissen vergraben haben.

Gegen den 60-Jährigen besteht nach Angaben von Oberstaatsanwalt Alexander Retemeyer ein Haftbefehl, (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/756800/verdachtiger-im-fall-hannerle-mensen-weiter-in-haft>) der allerdings wegen fehlender Fluchtgefahr ausgesetzt wurde. Dem Mann wirft die Staatsanwaltschaft vor, aus Habgier die vermögende Arzttwitwe Hannerle Mensen aus Bad Rothenfelde ermordet zu haben. Als Motiv führt Retemeyer an, der Beschuldigte habe mit dem Geld des Opfers seine hohen Schulden tilgen wollen.

Hohe Schulden durch Poker

Der heute 60-Jährige habe beispielsweise alleine bei Online-Pokerspielen rund 80.000 Euro verspielt. Beim späteren Opfer habe der Mann mit mehreren Zehntausend Euro in der Kreide gestanden. Am 5. Februar soll er schließlich den Entschluss gefasst haben, seine Nachbarin umzubringen und sich an ihrem Vermögen zu bereichern. „Irgendwann zwischen Mittag und 16.49 Uhr hat er dann sein Vorhaben in die Tat umgesetzt“, sagt Retemeyer im Gespräch mit unserer Redaktion. Um Mensen ruhigzustellen, habe er ihr zunächst K.-o.-Tropfen verabreicht. Anschließend soll der Täter die 79-Jährige mit einer Plastiktüte erstickt haben. „Möglicherweise ist das Opfer jedoch auch schon durch das verabreichte Gift getötet worden“, so Retemeyer. Anschließend soll er die Leiche in einem Waldstück bei Dissen vergraben haben.

Enger Kontakt zum Opfer

Die Ermittlungen richteten sich schon kurz nach dem Verschwinden (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/669505/osnabrucker-polizei-nimmt-verdachtigen-im-fall-mensen-fest#gallery%260%260%26669505>) der Rentnerin gegen den 60-jährigen, der nach Retemeyers Angaben recht engen Kontakt zum späteren Opfer pflegte. „Der Mann hat sich gemeinsam mit seiner Ehefrau um die alleinstehende Hannerle Mensen gekümmert, die in der Nachbarschaft wohnte.“ Durch das enge Verhältnis habe er auch ein Darlehen von Mensen bekommen, für das eine monatliche Rückzahlung in Raten vereinbart worden sei. Diese habe der 60-jährige aufgrund seiner recht bescheidenen finanziellen Situation oftmals jedoch nicht zahlen können.

Mann verstrickt sich in Widersprüche

Bei Befragungen habe der Beschuldigte sich schließlich immer wieder in Widersprüche verstrickt, sagt der Oberstaatsanwalt. Ein noch im Februar verhängter Haftbefehl wurde nach einigen Tagen zwar außer Vollzug gesetzt, aus dem Blick ließen die Ermittler den Mann jedoch nicht. Wie Retemeyer betont, haben sich die gegen den 60-jährigen richtenden Ermittlungen auch und vor allem um seine finanzielle Situation gedreht.

Pilzsammler findet Leiche

Die Leiche der Rentnerin wurde nach Monaten der Suche zufällig Ende Juli in einem Waldstück bei Dissen von einem Pilzsammler (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/752450/polizei-leiche-von-hannerle-mensen-in-dissen-gefunden>) gefunden. Zuletzt lebend wurde Hannerle Mensen am 5. Februar in ihrem Wohnort gesehen – also am Tag der mutmaßlichen Tat. Nach dem Verschwinden der Seniorin hatte die Polizei aufwendig, aber letztlich vergeblich im südlichen Osnabrücker Land nach der Frau gesucht – unter anderem auch mit Hubschraubern und Suchhunden. Gefunden wurde dabei aber weder die Gesuchte noch weitere Hinweise auf ihr Verschwinden. Einzig ihr Auto, ein Toyota Yaris, der am 6. Februar im Parkhaus (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/668710/opfer-einer-straftat-suche-nach-vermisster-rentnerin-lauft-weiter#gallery%260%260%26668710>) am Osnabrücker Kollegienwall abgestellt wurde, wurde entdeckt.

Anfang Januar soll der Mordprozess am Osnabrücker Landgericht beginnen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.